



SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft

Zwischenbericht 01. Januar – 30. Juni 2007

Bericht des Vorstandes

Wirtschaftliche Lage des SLOMAN NEPTUN-Konzerns

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Vorjahres hielt auch im ersten Halbjahr 2007 für SLOMAN NEPTUN an. Es wurde mit einem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit i.H. von T€ 12.512 (erstes Halbjahr 2006 EURO T€ 7.474) abgeschlossen. Das in der Gastankfahrt erzielte operative Ergebnis lag erwartungsgemäß über dem des Vorjahreszeitraums. Die Linienfahrt und Trockenfahrt konnte mit einem deutlich höheren Gewinn abschließen. Das Ergebnis der Produktentankfahrt wurde aufgrund der Infahrtsetzung des MT „Sloman Thetis“ im zweiten Halbjahr 2006 ebenfalls gesteigert.

Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2007	01.01. - 30.06.2006
	T€	T€
Umsatzerlöse	50.261	45.413
Rohhertrag	18.697	11.156
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ¹⁾	12.512	7.474
Finanzergebnis	-4.126	-5.254
Konzernjahresergebnis	39.185	5.041

¹⁾ Ergebnis vor Beteiligungs- und Finanzergebnis und Steuern sowie ohne Währungseffekte

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2006 um nahezu 11%, das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit um 67 %. In diesen Zahlen spiegeln sich überwiegend höhere Frachtraten und das gestiegene Ladungsaufkommen in der Gastankfahrt sowie das verbesserte Ergebnis der Linienfahrt wider. Das negative Finanzergebnis ist in Höhe von T€ 4.126 (Vorjahreszeitraum T€ -5.254) durch höhere Finanzierungserträge und geringere Finanzierungsaufwendungen gekennzeichnet. Die Entwicklung resultiert aus der durch die Veräußerung der Anteile an der Germanischen Lloyd Aktiengesellschaft, Hamburg, zur Verfügung stehenden Liquidität sowie daraufhin vorzeitig vorgenommenen Tilgungen von Schiffsfinauzierungen und der geringeren

Änderung des anderen Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens. Das Konzernjahresergebnis im ersten Halbjahr 2007 ist wesentlich durch den Buchgewinn aus der Veräußerung der Anteile an der Germanischen Lloyd Aktiengesellschaft (T€ 28.744) zu erklären. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2007 auf T€ 20.244 im Vergleich zu T€ 12.161 im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

Im Januar 2007 hat die sich vollständig in unserem Eigentum befindliche „Neptun“ Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen, ihre Aktien an der Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft veräußert. Es entstand ein Buchgewinn von T€ 28.744.

	30.06.2007	31.12.2006
	T€	T€
Seeschiffe	156.319	161.087
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	9.198	37.383
Eigenkapital	93.102	81.790
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende		
Nettovermögenswerte	44.932	40.368
Finanzverbindlichkeiten	53.002	82.916

Die langfristigen Vermögenswerte machen 82% (Vorjahreszeitraum 90%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote stellt sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 43% (36%) dar. Bei den Seeschiffen wurden Investitionen in Höhe von TEURO 4.356 getätigt, denen höhere planmäßige Abschreibungen gegenüberstanden. Die Investitionen betreffen insbesondere eine Baupreisrate für einen im Bau befindlichen Gastanker. Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 aufgrund der Veräußerung der an der Germanischen Lloyd Aktiengesellschaft gehaltenen Wertpapiere sowie der Endkonsolidierung einer Minderheitsbeteiligung in folge des Verkaufs des Schiffes. Hieraus besteht eine Forderung auf den Liquidationserlös gegen die sich in Liquidation befindliche Gesellschaft. Die Veränderung bei den Finanzverbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung verschiedener Schiffsfinanzierungen – gegenläufig wirken sich die Erhöhung der anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Vermögenswerte, die ihnen zuzurechnenden Gewinnanteile sowie der Barwert der ihnen zustehenden Anteile an den stillen Reserven aus.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2007 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

FLOTTE

Im Berichtsjahr setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten und langfristig eingekauften Einheiten 22 Schiffe ein. Ein Äthylentanker (semi refrigerated) mit einer Ladungskapazität von 9.000 cbm befindet sich im Bau – er soll Anfang 2008 zur Ablieferung kommen. Der 1982 gebaute Tanker MT „Zetagas“, an dem wir eine Minderheitsbeteiligung hielten, wurde im März 2007 an griechische Eigner verkauft. Das Schiff wurde für 18 Monate in Rückcharter genommen.

GASTANKFAHRT

Unsere 13 semi refrigerated Gastanker werden weiterhin gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner sowie einer Anzahl eingekaufter Schiffe im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande eingesetzt. Ausgehend von der anhaltend robusten Weltwirtschaftslage hielt die Nachfrage nach den von uns transportierten Gasen an. Die Auslastung der eingesetzten Flotte konnte auf hohem Niveau gehalten und das Frachtrateniveau gegenüber dem ersten Halbjahr 2006 nochmals verbessert werden. Es wurde jedoch aufgrund höherer Aufwendungen für planmäßige Wertaufenthalte und aufgrund deutlich niedriger Bewertungserträge durch Kursentwicklungen bei den Fremdfinanzierungen ein unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraumes liegender Gewinn erzielt. Projekte zum weiteren Ausbau der in der Gastankfahrt eingesetzten Flotte werden zurzeit bearbeitet.

Die Ergebnisse der von unserer Beteiligungsgesellschaft UNIGAS KOSAN LIMITED, Hong Kong/China, eingesetzten drei pressurized Gastanker entwickelten sich im ersten Halbjahr 2007 wie erwartet. Auch in diesem Tätigkeitsbereich wird ein möglicher Ausbau der Aktivitäten untersucht.

LINIENFAHRT / TROCKENFAHRT

In der Linienfahrt wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein sehr gutes - trotz höherer Charraten und Treibstoffkosten - über dem des ersten Halbjahres 2006 liegendes Ergebnis erzielt. Die gemeinsam mit einem langjährigen lokalen Partner Anfang des Jahres 2007 begonnene Gründung SLOMAN NEPTUN ALGERIA SARL, Algier/Algerien, zur besseren Interessenvertretung unserer Liniendienste in Algerien, soll im dritten Quartal abgeschlossen werden. Die Aktivitäten werden im September 2007 aufgenommen – wir rechnen mit einem positiven Ergebnis dieser neuen Beteiligung. Die Ergebnisse der in der

Linienfahrt auf Charterbasis eingesetzten eigenen Schiffe (Trockenfahrt) lagen ebenfalls über dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Die notwendige Erneuerung der Flotte wird weiter verfolgt.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst, die im Anhang zum Konzernabschluß zum 31. Dezember 2006 aufgeführt sind.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH arbeitet als Operator des SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienstes. Das im ersten Halbjahr 2007 erzielte Gesellschaftsergebnis war deutlich positiv. Die "NEPTUN" Schiffahrts-Agentur GmbH fertigte als Klarierungsagentur unsere und in bedeutendem Umfang auch Schiffe fremder Reedereien in Wilhelmshaven, in den Weserhäfen sowie in Hamburg, Stade und Emden ab. Insgesamt konnte im ersten Halbjahr 2007 wieder ein gutes, etwa auf Niveau des Vorjahreszeitraumes liegendes Resultat erwirtschaftet werden.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an vier Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von siebzehn Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, aber insgesamt unverändert zufriedenstellend.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2007

Im Juli 2007 haben wir mit einer chinesischen Werft einen Bauvertrag für drei 16.500 dwt große IMO II Chemikalien-/Produktentanker abgeschlossen. Die Schiffe sollten ab dem zweiten Halbjahr 2009 zur Ablieferung kommen, und anschließend in langfristiger Zeitcharter oder in einem Pool eingesetzt werden. Mit diesem Schritt soll die in 2006 aufgenommene Produktentankfahrt weiter ausgebaut werden.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Das Jahr 2007 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher im Wesentlichen wie geplant. Obwohl wir Kurssicherungen für einen Teil unserer Fremdwährungserlöse in US-Dollar bis ins Jahr 2008 getätigt haben, wird uns die Schwächung der amerikanischen Währung in der Zukunft stärker als in vergangenen Jahren treffen. Da wir aber einen nicht unerheblichen Anteil der Ausgaben des Reedereibetriebes in US-Dollar begleichen, werden die Schwankungen der Devisenkurse in dieser Währung unsere Ertragsrechnung nicht voll treffen. Mittelfristig gehen wir von einem wieder steigenden US-Dollar Kurs aus.

Aufgrund des erheblichen Zinsvorteils haben wir in Vorjahren Schiffshypothesen teilweise in JPY aufgenommen. Aus unserer Sicht überwiegen die dabei bereits realisierten erheblichen Zinseinsparungen und Wechselkursgewinne das noch bestehende Wechselkursrisiko.

Auch für das zweite Halbjahr 2007 erwarten wir für die **Gastankfahrt** ein mindestens auf Niveau des Vorjahreszeitraumes liegendes Ergebnis. Diese Prognose stützen wir - basierend auf dem sich weiter auf hohem Niveau befindlichen Spotmarkt - hauptsächlich auf eine anhaltende Festigung der Frachtraten bei den bereits fest von UNIGAS abgeschlossenen Verschiffungsverträgen sowie auf einen erfreulichen Zeitchartermarkt. Ferner wird sich die Inbetriebnahme neuer Raffineriekapazitäten positiv auf die Verschiffungsnachfrage auswirken. Auf Grund der guten Perspektiven für die Entwicklung des weltweiten Transports von LPG und petrochemischen Gasen ist es nach wie vor unser Bestreben, die Aktivitäten dieses Tätigkeitsbereichs kontinuierlich auszubauen. Dabei setzen wir auf organisches Wachstum, sind aber auch für weitere Akquisitionen offen. Belastend wirken sich die auf hohem Niveau befindlichen Kosten für Treibstoff, Besatzungen, Reparatur und Ausrüstung sowie unverändert hohe Raten für einzucharternde Schiffe aus. Ferner gestaltet sich die notwendige Erneuerung der Flotte auf Grund der auf hohem Niveau verharrenden Neubaupreise zunehmend schwieriger. Eine einsetzende deutliche Abkühlung der Weltwirtschaft sowie eine weitere Abwertung des US-Dollars würden sich negativ auf die Geschäftsentwicklung der Gastankfahrt auswirken.

Für 2007 erwarten wir in der **Linienfahrt und Trockenfahrt** über Vorjahresniveau liegende Ergebnisse. Dabei profitieren wir von vorgenommenen Veränderungen in der Fahrplangestaltung und dem Abschluss von länger laufenden Verschiffungsverträgen. Die notwendige Erneuerung der in diesem Fahrtgebiet eingesetzten Flotte stellt sich auf Grund hoher Secondhand- und Neubaupreise als weiter schwierig dar. Auch dieser Tätigkeitsbereich wird von den gestiegenen Kosten für Treibstoff, Besatzungen sowie Reparatur und Ausrüstung beeinflusst. Eine Umkehr der sich langsam fortsetzenden

Stabilisierung der wirtschaftlichen und politischen Lage in den Staaten Nordafrikas würde unsere Aktivitäten erschweren.

Die in 2006 aufgenommene **Produktentankfahrt** wird weiter positiv zum Gesamtergebnis von SLOMAN NEPTUN beitragen.

Zurzeit sind keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten.

Wir sind zuversichtlich, dass SLOMAN NEPTUN für das Jahr 2007 ein erfreuliches Ergebnis ausweisen wird.

Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2007

Aktiva

	30.06.2007	31.12.2006
	€	€
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	166.139.103,73	166.708.631,33
Investment Properties	408.334,74	429.826,04
Immaterielle Vermögenswerte	79.370,84	35.876,92
Anteile an assoziierten Unternehmen	9.017.738,78	8.453.038,20
Finanzanlagen	179.678,12	28.929.678,11
Sonstige Forderungen	986.714,33	986.714,33
Derivate Finanzinstrumente	499.427,25	482.298,00
	177.310.367,79	206.026.062,93
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	870.844,62	734.538,81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.894.909,98	8.462.992,68
Forderungen gegen nahestehende Personen	3.043.939,10	441.811,47
Derivative Finanzinstrumente	1.347.459,60	1.121.868,03
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.086.432,62	11.798.597,23
	39.243.585,92	22.559.808,22
	216.553.953,71	228.585.871,15

Passiva

	30.06.2007	30.12.2006
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00
Kapitalrücklage	664.782,22	664.782,22
Gewinnrücklage	48.020.791,05	61.644.460,81
Konzernbilanzgewinn	39.184.798,67	14.280.568,52
Summe Eigenkapital	93.070.371,94	81.789.811,55
Schulden		
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	46.189.651,28	56.162.551,03
Pensionsrückstellungen	5.806.428,00	6.506.428,00
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	11.860.000,00	11.075.000,000
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.053,11	560.542,99
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	3.570.000,00	4.075.000,00
	67.527.132,39	78.379.522,02
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7.377.193,77	8.006.388,91
Rückstellungen	90.000,00	543.000,00
Finanzschulden	6.812.848,85	26.752.851,55
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.122.247,74	727.354,00
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	7.574.994,95	3.093.729,98
Forderungen gegen nahestehende Personen	3.043.939,10	441.811,47
Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Nettovermögenswerte	33.072.164,07	29.293.213,14
	55.956.449,38	68.416.537,58
Summe Schulden	123.483.581,77	146.796.059,60
	216.553.953,71	228.585.871,15

Zusammengefasste Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2007

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	50.261.207,41	45.413.347,98
2. Materialaufwand	31.563.787,62	34.257.623,62
3. Personalaufwand	2.259.496,22	1.895.999,35
4. Abschreibungen	5.005.519,37	4.506.833,76
5. Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.475.234,89	2.816.681,93
6. Beteiligungsergebnis	28.763.080,50	343.832,00
7. Operatives Ergebnis	41.670.719,59	7.913.405,18
8. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.301.205,01	2.471.754,68
9. Finanzergebnis		
a) Finanzierungserträge	497.627,77	221.340,13
b) Finanzierungsaufwendungen	-1.660.683,27	-1.891.023,87
c) Änderungen des Anteilseignern zurechenbaren Nettovermögens	-2.962.772,83	-3.587.418,90
10. Gewinn vor Steuern	39.846.096,27	5.128.057,22
11. Steueraufwendungen	661.297,60	87.126,54
12. Konzernjahresüberschuss	39.184.798,67	5.040.930,68
Ergebnis je Aktie (in €)	19,59	2,52

**Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2007**

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Erwirtschaftetes Eigenkapital	Summe Eigenkapital
			Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Übrige Gewinnrücklagen		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2006	5.200	665	-167	44.995	-3.946	46.747
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen aus zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0	0	6.819	0	0	6.819
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen aus Cashflow- und Fair Value Hedges	0	0	537	0	0	537
= Nettoertrag, der direkt im Eigenkapital erfasst wird	0	0	7.356	0	0	7.356
Konzernjahresüberschuss 1. Halbjahr 2006	0	0	0	0	5.041	5.041
= Nettoeinkommen 1. Halbjahr 2006	0	0	7.356	0	5.041	12.397
Dividende für das Vorjahr	0	0	0	0	0	0
Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	0	0	0	-4.391	3.946	-445
	0	0	7.356	-4.391	8.987	11.952
Stand 30.06.2006	5.200	665	7.189	40.604	5.041	58.699
Stand 01.01.2007	5.200	665	21.873	39.771	14.281	81.790
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen aus Entnahmen aus der Markt-bewertungsrücklage	0	0	-20.751	0	0	-20.751
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen aus Cashflow- und Fair Value Hedges	0	0	724	0	0	724
= Nettoertrag, der direkt im Eigenkapital erfasst wird	0	0	-20.027	0	0	-20.027
Konzernjahresüberschuss 1. Halbjahr 2007	0	0	0	0	39.185	39.185
= Nettoeinkommen 1. Halbjahr 2007	0	0	-20.027	0	39.185	19.158
Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	0	6.403	-14.281	-7.878
	0	0	-20.027	6.403	24.904	11.280
Stand 30.6.2007	5.200	665	1.846	46.174	39.185	93.070

**Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2007**

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	T€	T€
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.244	12.161
Nettomittelzu- bzw. - abfluss aus der Investitionstätigkeit	26.543	-15.814
Nettomittelzu- bzw. - abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-30.500	7.791
Netto-Ab-/-Zunahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	16.287	4.138
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	11.799	6.546
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	28.086	10.684

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte auf Basis der historischen Kosten, eingeschränkt durch die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte sowie durch andere zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam angesetzte finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten (inklusive derivativer Finanzinstrumente).

Ab dem 1. Januar 2007 sind der IFRS 7 sowie die hiermit korrespondierende Änderung des IAS 1 anzuwenden. Hieraus ergeben sich für Finanzinstrumente ("financial instruments") verschiedene weitere Angabepflichten, zum Beispiel in Hinsicht auf die Risiken aus diesen Finanzinstrumenten. Diese neu anzuwendenden Standards enthalten Bestimmungen zu Anhangsangaben im Konzernjahresabschluss. Die Anwendung dieser Standards hat aus diesem Grund keine Auswirkungen auf die Berichterstattung im Rahmen des Zwischenabschlusses für das Geschäftsjahr 2007. Im März 2007 wurde der geänderte IAS 23 "Fremdkapitalkosten" herausgegeben. Ab dem 1. Januar 2009 sind Fremdkapitalkosten, die direkt mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, zu aktivieren. Hieraus werden sich eventuell Auswirkungen auf die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft, Bremen (SLOMAN NEPTUN) ergeben. Im Rahmen des Zwischenabschlusses für das Geschäftsjahr 2007 sind die neu erlassenen Interpretationen IFRIC 10 ("Zwischenberichterstattung und Wertminderung") und IFRIC 11 ("Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2") verpflichtend anzuwenden. Aufgrund der Verhältnisse zum Zwischenabschlussstichtag ergeben sich aus der Anwendung der Interpretationen keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SLOMAN NEPTUN.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch im vorangegangenen

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 zugrunde lagen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichtes 2006 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 20 Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt.

Auf Grund des Verkaufes des Seeschiffes und der damit verbundenen Beendigung der operativen Tätigkeit ist ein Unternehmen aus dem Kreis der assoziierten Unternehmen ausgeschieden. Der Abgang entfällt auf die Sparte Gastankfahrt.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Mit Wirkung zum 5. Januar 2007 veräußerte die SLOMAN NEPTUN die von ihr zur Veräußerung gehaltenen Wertpapiere an der Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft, Hamburg, zu einem Kaufpreis von T€ 28.750. Die Wertpapiere waren zum Ende des Geschäftsjahres zum Zeitwert bewertet und die Änderung des beizulegenden Zeitwerts um T€ 21.250 war erfolgsneutral in der Marktbewertungsrücklage im Eigenkapital erfasst worden.

Die MT "Zetagas" Schiffahrtsgesellschaft Altstadt mbH & Co. KG, Bremen, an der SLOMAN NEPTUN eine Minderheitsbeteiligung besaß, veräußerte das von ihr gehaltene Seeschiff MT "Zetagas". Die Gesellschaft übergab das Schiff am 7. März 2007 und beendete damit ihre operative Tätigkeit.

In der Zwischenperiode 2007 wurden Investitionen von T€ 4.416 insbesondere für Seeschiffe getätigt. In der Vorperiode betragen die Investitionen T€ 16.374 und betrafen im Wesentlichen den im ersten Halbjahr 2006 in Fahrt gesetzten MT "Sloman Themis".

Einzelne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2006 hatten sich die Verhandlungen über den Verkauf von zwei Gastankern konkretisiert, so dass die Vermögenswerte gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte mit Verkaufswert abzüglich Veräußerungskosten ausgewiesen wurden. Der

Verkauf und die Übergabe der Schiffe wurde im zweiten Halbjahr 2006 vollzogen. Zum 30. Juni 2007 bestehen keine einzelnen zur Veräußerung vorgesehen langfristigen Vermögenswerte und keine einzustellenden Geschäftsbereiche.

Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber der Vergleichsperiode ist gekennzeichnet durch höhere Umsatzerlöse insbesondere aufgrund der Infahrtsetzung des MT "Sloman Thetis" im zweiten Halbjahr 2006, des Einsatzes des MT "Sloman Themis" über die gesamte Berichtsperiode sowie der Charterung des MT "Venusgas" (ehemals MT „Zetagas“), dessen Ergebnis bis zu seinem Verkauf im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ausgewiesen wurde. Bei den im zweiten Halbjahr 2006 veräußerten und bereits abgeschriebenen MT "Lingegas" und MT "Merwegas" wirkten sich die zu leistenden Charraten auf das Ergebnis aus. Die Buchgewinne wurden im zweiten Halbjahr 2006 vereinnahmt. Daneben wurde der Buchgewinn aus der Veräußerung der an der Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft gehaltenen Wertpapiere erfolgswirksam vereinnahmt. Seit dem ersten Halbjahr 2007 ist das Seepersonal für drei weitere Seeschiffe bei SLOMAN NEPTUN beschäftigt und wird nicht mehr über externe Crewmanager eingesetzt.

Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2006 ist im Wesentlichen durch die Veräußerung der an der Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft gehaltenen Wertpapiere geprägt. Daneben wirkte sich die Endkonsolidierung des assoziierten Unternehmens MT "Zetagas" Schiffahrtsgesellschaft Altstadt mbH & Co. KG, Bremen, (KG MT „Zetagas“) aus. Der Anspruch auf den Liquidationserlös ist unter den Forderungen gegen nahe stehende Personen ausgewiesen. Die im ersten Halbjahr vorgenommenen vorzeitigen Ablösungen von Schiffsfinanzierungen führten zu einem deutlichen Rückgang der Finanzschulden.

Das Eigenkapital verringerte sich aus erfolgsneutral berücksichtigten Wertänderungen aus Finanzinstrumenten. Dabei standen sich eine Verringerung der Marktbewertungsrücklage aus dem Abgang der an der Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft gehaltenen Wertpapiere und eine Erhöhung der Rücklage aus erfolgsneutraler Veränderung der Cashflow- und Fair Value Hedges gegenüber.

Dagegen erhöhte sich das Eigenkapital des Konzerns durch das positive Konzernergebnis in Höhe von T€ 39.185.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird errechnet indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahres gebildet wird.

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Konzernergebnis der Zwischenperiode (in T€)	39.185	5.041
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in 1.000)	2.000	2.000
	19,59	2,52

Das Ergebnis je Aktie ist im Wesentlichen beeinflusst durch Buchgewinne aus der Veräußerung an der Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft gehaltenen Wertpapiere und ist deshalb im Vergleich zur Vorperiode deutlich positiv.

Das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie war für das 1. Halbjahr 2006 und das 1. Halbjahr 2007 identisch, da keine verwässernden potenziellen Stammaktien vorhanden waren.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Der Vorstand hat gemäß § 58 Abs. 2 AktG T€ 4.500 des Jahresüberschusses 2006 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 12. Juli 2007 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende von Euro 1,00 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von Euro 5.200.000 aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte ab dem 13. Juli 2007. EURO 3.000.000 wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt, und der verbleibende Betrag von EURO 7.867,34 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2007	31.12.2006
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	8.362.676,49	13.638.922,00
Schiffbauverträgen	21.805.761,81	25.014.386,00
Pkw-Leasing	174.843,06	150.403,00
Sonstige nichtbilanzierte Verpflichtungen	17.760,00	116.985,00
	30.361.041,36	38.920.696,00

Sonstige Haftungsverhältnisse bestehen gegenüber den Gesellschaften bürgerlichen Rechts MS "Sloman Trader"/ MS "Sloman Traveller", MT "Lady Mathilde", den Partenreedereien MT "Kappagas", MT "Epsilongas", MT "Deltagas", MT "Gammagas", MT "Alphagas", MT "Betagas", MT "Omegagas", MT "Jotagas", MT "Sigmagas", MT "Thetagas", MT "Lady Elena", MT "Lady Stephanie" und MS "Sloman Producer" sowie den

Kommanditgesellschaften MT "Sloman Themis" und MT "Sloman Thetis" (alle mit Sitz in Bremen und jeweils verbundene Unternehmen), bei denen SLOMAN NEPTUN Mitgesellschafter bzw. Mitreeder ist. Ferner haftet SLOMAN NEPTUN gesamtschuldnerisch aus der Beteiligung an einer Betriebsgemeinschaft für Verbindlichkeiten der Konsortialpartner.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

Die SLOMAN NEPTUN steht in ihrer Geschäftstätigkeit neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften in mittelbarer und unmittelbarer Beziehung mit nahe stehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind unverändert zu Bedingungen, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind, ausgeführt worden. Die im Konzernanhang zum 31. Dezember 2006 genannte Mehrheitsbeteiligungen der Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, gemäß § 17 AktG an unserer Gesellschaft besteht weiter, so dass die SLOMAN NEPTUN weiterhin ein abhängiges Unternehmen der Rob. M. Sloman & Co. oHG ist.

Wir vereinnahmten vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 marktübliche Bereederungsgebühren für die Bereederung des MS "Sloman Provider" in Höhe von T€ 40 (Vorjahresperiode T€ 41).

Die Rob. M. Sloman jr. Befrachtungs GmbH, Hamburg, war auch vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 für die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH als Befrachtungsmakler u.a. für die Charterung von Zusatztonnage tätig. Als marktübliche Kommission zahlte dafür die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH wie in der Vergleichsperiode T€ 27.

Grundsätzlich sind die für die Charterung und den Ankauf von Tonnage an Rob. M. Sloman jr. Befrachtungs GmbH gezahlten Kommissionen nur eine Zahlungsverrechnung, da sie gemäß der üblichen Geschäftspraxis und den entsprechenden Verträgen von uns den jeweiligen Schiffseignergesellschaften belastet werden.

Die wesentlichen Leistungen und offenen Posten aus der Geschäftstätigkeit mit assoziierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	PR MT "Sigmagas"	Fracht- kontor KG	KG MT "Zetagas"	Fracht- kontor GmbH
	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreeedergebühren 1. Januar bis 30. Juni 2007	97	99	84	0
Forderungen 30. Juni 2007	0	0	1.737	0
Verbindlichkeiten 30. Juni 2007	1.139	0	0	0

	PR MT "Sigmagas"	Fracht- kontor KG	KG MT "Zetagas"	Fracht- kontor GmbH
	T€	T€	T€	T€
Korrespondentreedergebühren 1. Januar bis 30. Juni 2006	74	109	81	0
Forderungen 31. Dezember 2006	27	0	0	0
Verbindlichkeiten 31. Dezember 2006	0	23	48	0

Die Forderung gegen die KG MT "Zetagas" betrifft den Anspruch auf Liquidationserlös aus der Auflösung der Gesellschaft infolge des Verkaufes des Schiffes und der Endkonsolidierung der Gesellschaft.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ablauf der Zwischenberichtsperiode wurden drei Chemikalien-/Produktentanker bei einer chinesischen Werft bestellt. Die Ablieferung der Schiffe, die in langfristiger Zeitcharter oder zusammen mit baugleichen Schiffen von zwei anderen Reedereien in einem neu zu gründenden Pool weltweit eingesetzt werden sollen, ist für die zweite Hälfte 2009 geplant.

Das Gemeinschaftsunternehmen zwischen SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH mit einem langjährigen lokalen Partner in Algerien befindet sich weiterhin in Gründung. Die Aufnahme der operativen Tätigkeit ist für das dritte Quartal 2007 geplant.

Segmentberichterstattung

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der Schifffahrt international tätig. Dies beinhaltet vor allem den Einsatz von eigenen und fremden Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind und wird wie in der Vorperiode in die Segmente Gastankfahrt, Produktentankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
	T€	T€
Außenumsätze der Segmente		
Gastankfahrt	29.237	27.170
Linienfahrt/Trockenfahrt	16.373	16.018
Produktentankfahrt	3.868	1.432
Sonstige	783	793
Konzern	50.261	45.413

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Ergebnisse der Segmente	T€	T€
Gastankfahrt	7.323	10.027
Linienfahrt/Trockenfahrt	4.235	-2.557
Produktentankfahrt	1.683	681
Sonstige	27.729	-238
Konzern	40.970	7.913

Das Ergebnis aus Equity bilanzierten Finanzanlagen betrug im 1. Halbjahr 2007 T€ 2.301 (1. Halbjahr 2006 T€ 2.472) und ist dem Segment Gastankfahrt zuzuordnen. Das Ergebnis im Segment Gastankfahrt ist im 1. Halbjahr 2007 beeinflusst durch höhere Aufwendungen für planmäßige Werftaufenthalte und durch deutlich niedrigere Bewertungserträge aufgrund von Kursentwicklungen bei den Fremdfinanzierungen, sowie durch den anteiligen Buchgewinn aus dem Verkauf des MT „Zetagas“. Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt erhöhte sich aufgrund einer besseren Auslastung der eingesetzten Tonnage, sowie durch höhere Einsatzzeiten und geringere Betriebskosten aufgrund von weniger Werftaufenthalten. Im Segment Produktentankfahrt konnte ein höherer Umsatz und ein höheres Ergebnis gegenüber der Vergleichsperiode aufgrund der Infahrtsetzung des MT „Sloman Thetis“ im zweiten Halbjahr 2006 erzielt werden. Im Segmentergebnis Sonstige sind die Buchgewinne aus der Veräußerung der Wertpapiere an der Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft enthalten.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperiode 2007 und 2006 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Im Netto-Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit sind Zahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 320 (Vorperiode T€ 0) enthalten.

Der Posten Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit umfasste im Berichtsjahr Zuflüsse in Höhe von T€ 31.003 (Vorperiode T€ 568). Dieser Mittelzufluss ist insbesondere auf die im Januar 2007 wirksam gewordene Veräußerung der Anteile an der Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft begründet. Daneben sind aus der Investitionstätigkeit im Berichtsjahr im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen abgeflossen. Dies betraf insbesondere Investitionen in ein Seeschiff.

Der Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Zahlungsmittel in Höhe von T€ 28.086 (Vorperiode T€ 10.684) umfassen Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Die im Vorjahr erfolgsneutrale Veränderung der Gewinnrücklagen aus der Neubewertung von Finanzanlagen wurde in dieser Zwischenberichtsperiode erfolgswirksam vereinnahmt und erhöhte das Konzernergebnis der Zwischenberichtsperiode.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich durch das positive Konzernergebnis in Höhe von T€ 39.185, welches insbesondere durch den hohen Buchgewinn aus der Veräußerung der Wertpapiere an der Germanischer Lloyd Aktiengesellschaft geprägt ist.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurs oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, den 30. August 2007

DER VORSTAND